

O Gott, Du frommer Gott

Text: Johann Heermann (1585-1647)

Musik: unbekannt,
Meiningen 1693

1. O Gott, Du from - mer Gott, Du Brunn - quell gu - ter Ga - ben,
ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al - les ha - ben:
2. Gib, dass ich tu mit Fleiß, was mir zu tun ge - büh - ret,
wo - zu mich Dein Be - fehl in mei - nem Stan - de füh - ret.

6
ge - sun - den Leib gib mir und dass in sol - chem
Gib, dass ich's tu - e bald, zu der Zeit, da ich

10
Leib ein un - ver - letz - te Seel und rein Ge - wis - sen bleib.
soll, und wenn ich's tu, so gib, dass es ge - ra - te wohl.

3. Hilf, dass ich rede stets,
womit ich kann bestehen;
lass kein unnützlich Wort
aus meinem Munde gehen;
und wenn in meinem Amt
ich reden soll und muss,
so gib den Worten Kraft
und Nachdruck ohn Verdruss.

4. Find't sich Gefährlichkeit,
so lass mich nicht verzagen,
gib einen Heldenmut,
das Kreuz hilf selber tragen.
Gib, dass ich meinen Feind
mit Sanftmut überwind
und, wenn ich Rat bedarf,
auch guten Rat erfind.

5. Lass mich mit jedermann
in Fried und Freundschaft leben,
soweit es christlich ist.
Willst Du mir etwas geben
an Reichtum, Gut und Geld,
so gib auch dies dabei,
dass von unrechtem Gut
nichts untermenget sei.